

Beschlussauszug
aus der
Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard
vom 07.06.2023

Top 1 Eröffnung der Sitzung

Nachruf Horst Menzel

Aus der Nachbesetzung in Reihen der Stadtvertretung wird deutlich, ein vorheriger Stadtvertreter ist von seinem Mandat zurückgetreten.

Das ist nicht grundlegend ungewöhnlich, gibt es doch viele Gründe, die zu diesem Schritt führen können.

Mit Wirkung vom 28.04.2023 hatte Horst Menzel sein Mandat niedergelegt, Hintergrund war hier die fortschreitende, schwere Erkrankung von Horst. Zwischenzeitlich – Sie wissen es alle – ist Horst Menzel am 17.05.2023 verstorben.

An dieser Stelle erlaube ich es mir, einige Worte zu Horst Menzel zu verlieren. Dabei werde ich mich grundsätzlich auf das kommunalpolitische Wirken in der Stadt Burg Stargard, versehen mit kleinen Anekdoten beschränken, ein komplettes Leben von über 91 Jahren lässt sich hier nicht auf wenige Minuten raffen.

Geboren am 22.11.1931 als Sohn von Walter und Anna Minna Menzel geb. Richter in Delitzsch (Sachsen), versehen mit acht Brüdern und einer Schwester erlebte und überlebte er als junger Mensch die Kriegsjahre in Deutschland – fünf seiner Brüder starben im Krieg, ein weiterer Bruder verstarb später an einer Kriegsverletzung.

Im Berufsleben fand Horst seine Berufung in der Landwirtschaft ... und ich nehme es vorweg ... es war eine tatsächliche Berufung.

Über die Kommunalpolitik, seine zweite Passion – Horst war irgendwie immer dabei – als Fraktionsvorsitzender seiner Fraktion in Burg Stargard, ebenso aktiv im Kreistag Mecklenburg-Strelitz – hatten viele von uns, auch ich selbst Zugang zu Horst Menzel.

Natürlich kannte man sich als Burg Stargarder auch schon vorher, aber blieb es dabei meist nur bei einem Tagesgruß oder einem kurzen Schwatz über die (Klein)tierhaltung am Gartenzaun.

In einigen persönlichen Gesprächen, zumeist war der Einstieg über die Kleintierzucht – Horst hielt selbst in früheren Jahren Kaninchen – und das Ausstellungswesen, die Haltung und Zucht, gelangten wir zuweilen in die Produktionsabläufe der LPG zu Zeiten der DDR – Horst war als Diplomlandwirt in einigen Betrieben als Betriebsleiter eingesetzt.

Spannende Ausführungen, wie er z.B. zuletzt im Arbeitsleben die LPG Neverin im Bereich Pflanze wieder auf Vordermann brachte bzw. bringen „durfte“.

Da wurde nicht gefragt wie heute, da gab es den Marschbefehl und los ging es! So bzw. so ähnlich drückte Horst sich dazu aus.

Er stellte mit profundem Fachwissen, ich selbst lediglich mit erweitertem, gefährlichem Halbwissen beseelt, dar, was es in der Landwirtschaft schon einmal

gab (und vielleicht besser war) und heutzutage neu erfunden (oder auch einfach nur anders bezeichnet) und wieder Mode wird.

So konnte man mit ihm darüber sinnieren, welche Außentemperatur die Milchkuh wohl am liebsten möge, aber auch welche Fruchtfolge denn sinnig auf dem Ackerland wäre und so mancher Kleingärtner beachten sollte.

Ja das Ackerland!

Wer von uns hat ihn nicht erlebt, wenn er hoch engagiert seine Meinung dazu vertrat, dass „fruchtbares Ackerland“ bzw. „fruchtbarer Boden“ doch wohl z.B. nicht mit Solarpanelen überbaut werden dürfe und daher alles in diese Richtung abzulehnen sei!

Dieses ist vielen in Erinnerung geblieben, so wurde doch zuletzt relativ aktuell u.a. auch wieder damit argumentiert, dass „WIR das Überbauen von Ackerflächen nicht wollen“, dazu hat vielleicht auch Horst Menzels lebhaftes Auftreten in dieser Thematik gesorgt.

Zuweilen war er recht rustikal und sehr solide in seiner Meinung und Argumentation, manchmal aus meiner Sicht aber auch mit einem sehr deutlichen Augenzwinkern zu bewerten.

Ich erinnere an die Diskussion um das krumme Haus und den angemerkten Einsatz eines Radladers zur „Baulösung“.

Ich bin mir sicher, dass das eine Überspitzung als Mittel zur Anschaulichkeit war ... oder?

Deutlich brachte Horst Menzel auch zum Ausdruck, wenn Diskussionen sich für ihn zu weit vom Thema entfernten, vehement mahnte er zur Rückkehr zum Thema oder bat um Abstimmung.

Wurde es ihm zuletzt zu abstrakt in der Argumentation oder zu verbissen um das Wie (Inhalt, TO) und nicht das Was gestritten oder debattiert, hat er eine Sitzung auch schon einmal vorzeitig verlassen.

Das Zögern, Zaudern oder Verschleppen lag ihm so gar nicht, er war ein entscheidungsorientierter Mensch und stand zu seiner Position und seinem Wort!

Um an diese Entscheidungen zu gelangen, bereitete Horst Menzel sich akribisch vor. Zwar habe ich an keiner Sitzung seiner Fraktion teilgenommen, doch konnte ich hin und wieder, gerade in der vergangenen Legislaturperiode 2014-2019, als Sitznachbar im Stadtentwicklungsausschuss immer mal wieder einen Blick in seine Sitzungsunterlagen werfen.

Wenn der oder die eine oder andere SitzungsteilnehmerIn noch mehr oder minder verbal lautstark artikulierte, dass das eigene Pad, Tablet, der Laptop gerade kein Netz, kein W-Lan hatte und somit kein Zugang zum Ratsinformationssystem bestand, saß Horst ruhig daneben, winkte in Richtung Tablet nur ab und meinte, dass sein Tablet immer funktioniere.

Horst' Tablet, eine lederne Aktenmappe mit ausgedruckten Sitzungsunterlagen und handbeschriebenen Karteikarten befüllt ... alte Schule (!) ... funktionierte immer! Das alles nahm er selbst mit Humor und Selbstironie hin, deswegen erwähne ich es hier auch als kleine Anekdote, für ihn war das nach eigenem Bekunden mit der modernen Technik nichts mehr.

Im Herbst des letzten Jahres übernahm Horst nach dem Rückzug von Thomas Kassin selbstverständlich die Funktion des Stadtvertretervorsiehers und führte die Stadtvertretung durch nicht ganz einfache Zeiten, um dann geordnet an mich im November 2022 nach Wahl durch die Stadtvertretung zu übergeben ... und das alles in Zeiten eigener, starker gesundheitlicher Beeinträchtigung.

Nehme ich den letzten Punkt der geordneten Übergabe auf, so mag es nicht verwundern, dass Horst knapp nach der Bestimmung seiner Nachfolge in der Stadtvertretung (am 11.05.2023) durch Frau Siratzki am 17.05.2023 verstorben ist ... man könnte meinen, dass er auch in diesem Bereich ein bestelltes Feld mit fruchtbarem Boden hinterlassen wollte.

Meine Damen und Herren,
ich bitte Sie sich in Gedenken an Horst Menzel zu einer Schweigeminute von den Plätzen zu erheben.

Stefan Philipp
Stadtvertretervorsiehender

Burg Stargard, 07.06.2023